

BERUFSSCHULE VERABSCHIEDET 140 ABSOLVENTEN

Praxis + Theorie = Erfolgsgarantie

Das Loblied auf das duale Ausbildungssystem, also die gleichzeitige Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse in Ausbildungsberufen, zog sich wie ein roter Faden durch alle Ansprachen, als die Tölzer Berufsschule am Donnerstag mehr als 140 Absolventen im Tölzer Kurhaus verabschiedete.

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz-Wolfratshausen – Wir haben ein gut funktionierendes System, um das uns die ganze Welt beneidet, werden aber andererseits nicht müde, es schlecht zu reden“, betonte dazu Landrat Josef Niedermaier.

Als „wichtiger Bestandteil des Bildungssystems in der Region“, fühle sich die Berufsschule nach den Worten ihres Leiters Josef Bichler, der erklärte, dass die Entlassschüler mittlerweile mit dem „dualen System eine Erfolgsgarantie in Sachen Berufsaus-



Zum Staatspreis gratulieren Schulleiter Josef Bichler (li.) und Landrat **Josef Niedermaier** (2. v.re.) den Einser-Absolventen (v.li.): **Christine Kloiber** aus Dietramszell (Note 1,28, Industrie-Kauffrau/ Ausbildungsbetrieb: EagleBurgmann Wolfratshausen), **Lisa Greiter** aus Tegernsee (1,42, Industrie-Kauffrau/Elektrizitätswerk Tegernsee), **Veit Brunner** aus Kreuth (1,40, Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik/Elektro Bock, Kreuth), **Marinus Hainz** aus Osterwarngau (1,42; Metzger/ Metzgerei Thomas Demmel, Sachsenkam), **Michael Fuchs** aus Penzberg (1,50; Bürokaufmann/Gesundheitsteam Bayern, Gauting), **Thomas Giglberger** aus Gmund (1,20; Steuer-Fachangestellter/Scovis Lüdemann Wildfeuer & Partner, Gmund), der Tölzer **Josef Heßlinger** (1,00; Steuer-Fachangestellter/Steuerkanzlei Max Burghardt, Bad Tölz) und **Daniel Czech** aus Geretsried (1,40; Industriemachaniker/Shvabe München, Geretsried).

FOTO: EWALD SCHEITTERER

sichten“ hätten. Unverständnis äußerte der Schulleiter gegenüber vielen Eltern, „die meinen, wenn der Übertritt ihrer Kinder nach der vierten

Klasse aufs Gymnasium nicht funktioniert, dann sei bereits deren ganzes Leben gelaufen.“ Dieser „ganz große Irrglaube“ würde oftmals der

Unkenntnis des aktuellen Schulsystems entspringen. Denn „heute führen viele Wege zum Erfolg“.

Hier hakte auch Landrat

Josef Niedermaier erneut ein, als er ausführte, dass eine erfolgreich abgeschlossene Lehre an Meister- oder Technikerschulen führen könne

oder über Fach- und Berufs-Oberschule sogar bis zu einem Hochschulstudium.

Bichler betonte: „Jetzt haben sie alle Möglichkeiten, ihr Leben selbst zu gestalten.“ Der Schulleiter vergaß freilich nicht, zu erwähnen, dass zum heutigen Erfolg der Absolventen auch deren Eltern, Ausbilder, Gesellen und nicht zuletzt die Lehrkräfte an der Berufsschule beigetragen hätten.

Zum Fachwissen fehlt jetzt noch Sozialkompetenz

Jetzt müssten die Schüler neben ihrer erworbenen Fachkompetenz auch ein großes Stück Sozialkompetenz erwerben: „Denken sie beim Umgang mit schwächeren Menschen auch daran.“ Vor allem wenn sie das jetzt erworbene Wissen, an die nächste Generation von Auszubildenden weitergeben werden: „Dann geben sie ihrem derzeitigen Erfolg nachhaltig eine Zukunft.“

AKTUELLES IN KÜRZE

BAD TÖLZ Jahresbericht der Tourist-Info

Der Tölzer Kur- und Tourismus-Ausschuss tritt am Donnerstag, 20. Februar, um 16 Uhr im Rathaus zusammen. Die Tourist-Info präsentiert den Jahresbericht 2013. chs

Frühschoppen „maskiert“

Der Tölzer Rauchclub lädt am morgigen Sonntag, 16. Februar, zum Frühschoppen in die „Alte Schießstätte“ ein. Wer mag, darf gerne maskiert kommen. Beginn ist um 10 Uhr. ig

Wanderung nach Waldram

Die Tölzer AV-Senioren unternehmen am kommenden Montag, 17. Februar, eine Wanderung von Gut Buchberg nach Waldram. Zur Hinfahrt nehmen sie den MVV-Bus 379 um 8.38 ab ZOB (8.42 ab Hoheneck), die Ankunft auf Gut Buchberg ist um 9.11 Uhr (später einsteigende bitte vorab melden). Die Kurzwanderer fahren ebenfalls mit dem